

Ordines militares. Colloquia Torunensia Historica VI

Vom 25.–27. September 1991 veranstaltete das Instytut Historii i Archiwistyki der Thorer Nicolaus Copernicus-Universität seine sechste Konferenz aus dem Zyklus „Ordines militares“ mit dem Thema „Die Spiritualität der Ritterorden im Mittelalter“. Vor Wissenschaftlern aus Großbritannien, Dänemark, der Sowjetunion, Litauen, Lettland, Deutschland und Polen sprachen Prof. Dr. Kaspar Elm (Berlin) über „Die Spiritualität der geistlichen Ritterorden des Mittelalters“, Prof. Dr. Anthony Luttrell (Bath) über „The Spiritual Life of the Hospitallers of Rhodes“, Prof. Dr. Adam Labuda (Posen) über „Die Geistigkeit des Deutschen Ordens und die Kunst“, Dr. habil. Stefan Kwiatkowski (Thorn) über das Thema „Der Deutsche Orden und die Gestaltung des Volksschristentums in Preußen um die Wende des 14. und 15. Jahrhunderts“, Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker (Vechta) „Zur Frömmigkeit von Livlandpilgern und -ordensrittern“, Gabriela Weilkes (Bonn) über „Die Spiritualität des Deutschen Ordens in seiner mittelalterlichen Regel“, Dr. Marian Dygo (Warschau) über „Die heiligen Deutschordensritter. Didaktik und Herrschaftsideologie“, Dr. Bernhart Jähnig (Berlin) zu „Festkalender und Heiligenverehrung beim Deutschen Orden“, Prof. Dr. Tore Nyberg (Odense) über „Spuren der Spiritualität der Ritterorden in Skandinavien“, Dr. Jürgen Sarnowsky (Berlin) zu „Der Tod des Großmeisters der Johanniter“, Dr. Maria Starnawska (Warschau) über „Die mittelalterliche Bibliothek der Johanniter in Breslau“, Prof. Dr. Zenon Hubert Nowak (Thorn) zu „Der Deutsche Orden und die Stadt- und Pfarrschule in Preußen“, Dr. Klaus Militzer (Köln) zu den „Beziehungen des Deutschen Ordens zu den Universitäten, besonders zur Kölner Universität“ und abschließend Prof. Dr. Hans-Dietrich Kahl (Gießen) über „Die Spiritualität der Ritterorden als Problem“.

Bonn

Georg Michels

Jahrestagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Am 5.–6. Oktober 1991 hielt die Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung ihre Jahrestagung im Landesmuseum Haus Hansestadt Danzig in Lübeck ab. Es wurden dabei folgende Referate vorgetragen: Der lübische Preußenhandel im Spätmittelalter und seine Verkehrswege (Dr. Hans-Jürgen Vogtherr, Uelzen), Wege- und Chausseebau im Regierungsbezirk Danzig 1870–1920 (Dr. Stefan Hartmann, Berlin), Der Weichselübergang Thorn in der frühen Neuzeit und seine Bedeutung für die Verkehrsverhältnisse in Preußen anhand von Thorer Quellen (Dr. Bogusław Dybaś, Thorn), Das Botenwesen im Herzogtum Preußen 1525–1618 (Dr. Esther-Beate Körber, Berlin), Die innerbetrieblichen Transportwege eines frühindustriellen Betriebes: die Kgl.-Ksl. Werft Danzig (Dr. Günther Stavorinus, Berlin).

Bonn

Georg Michels

Internationale Konferenz „Locarno und Osteuropa“

Auf Initiative der Forschungsgruppe Geschichte Polens und der deutsch-polnischen Beziehungen am Fachbereich Geschichtswissenschaften der Universität Rostock und des Department of European Studies der Universität Bradford wurde am 24.–25. Oktober 1991 in Rostock eine Konferenz zum Thema „Locarno und Osteuropa. Fragen eines europäischen Sicherheitssystems“ abgehalten. Nach dem Einführungsvortrag von